



Nissan Navara jetzt auch aus Argentinien

- **Fünfter Produktionsstandort nach Spanien, China, Mexiko und Thailand**
- **Weltweit steigende Nachfrage nach Pick-ups**
- **Renault-Nissan-Mitsubishi Allianz: 40 Prozent mehr LCV bis 2022**

31. Juli 2018. Nissan reagiert auf die steigende Nachfrage nach Pick-ups mit dem weltweit fünften Produktionsstandort für den Navara. In Cordoba/Argentinien sind heute im Werk Santa Isabel des Nissan Allianzpartners Renault die Bänder angelaufen. Bislang wird er bereits in Spanien, China, Mexiko und Thailand produziert.

Der in Südamerika unter dem Namen Nissan Frontier bekannte Navara ist künftig in 38 Märkten der Region erhältlich. Kern der ehrgeizigen Regionalstrategie von Nissan ist es, eine der Top-Drei-Fahrzeugmarken in Lateinamerika zu werden. Die Investition von 600 Millionen Dollar (rund 515 Millionen Euro) in das Werk in Cordoba wird voraussichtlich bis zu 3.000 neue Arbeitsplätze schaffen und die Produktion von 70.000 Allianz-Fahrzeugen pro Jahr ermöglichen.

In Cordoba werden neben den Pick-ups für die Allianz-Partner Renault und Nissan auch Fahrzeuge für Mercedes produziert. Die Offroader nutzen viele gemeinsame Bauteile, behalten jedoch ihre eigene Markenidentität und ihr eigenständiges Design und verfügen über unterschiedliche Features.

Die Erweiterung der Produktionskapazitäten in Südamerika ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung des Businessplans „Alliance 2022“, in dem sich die Partner Renault, Nissan und Mitsubishi zum Ziel gesetzt haben, die Verkaufszahlen für leichte Nutzfahrzeuge wie den Navara bis zum Jahr 2022 weltweit um 40 Prozent zu steigern.

„Mehr als 15 Millionen Nissan Pick-up-Besitzer in 180 Ländern zeigen, dass leichte Nutzfahrzeuge ein weltweit wachsendes Segment und eine besondere Stärke von Nissan sind“, sagt Ashwani Gupta, Senior Vice President des LCV-Geschäfts von Nissan. „Der heutige Produktionsstart ist eine gute Nachricht für die Region, aber auch für Nissan und die Allianz. Wir haben bereits eine starke Präsenz in Lateinamerika und mit der neuen Fertigungslinie werden die Märkte bei weltweit steigender Nachfrage nach Pick-ups besser bedient.“

Kunden profitieren von 80 Jahren Nissan Erfahrung bei der Entwicklung und Fertigung leichter Nutzfahrzeuge. So gelten die Nissan Pick-up als besonders robust und leistungsfähig. Einer von sechs derzeit weltweit verkauften Fahrzeugen der Marke Nissan ist ein Leichtes Nutzfahrzeug.

Grund sind auch fortschrittliche Technologien, die dank „Nissan Intelligent Mobility“ im Navara Einzug halten. Der Pick-up ist der erste mit einem autonomen Notbremsassistenten und hat unter anderem den Around View Monitor für 360-Grad-Rundumsicht an Bord.

[TEXTENDE]

Nissan Navara: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100km): 6,9 - 6,1; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 183 - 159 (Werte nach Messverfahren UN/ECE 101 und VO(EG)715/2007).

Die angegebenen Werte wurden nach den vorgeschriebenen Messverfahren VO(EG)715/2007 und § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der gegenwärtig geltenden Fassung und ohne Zusatzausstattung ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch, den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der bei allen Nissan Partnern und bei der Deutsche Automobil Treuhand (DAT) unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden steht außerdem als Download zur Verfügung.